

Archivbesuch

Zusammenbruch und Widerstand.

Spurensuche zum militärischen Niedergang des NS-Regimes im Jahr 1944

In der Bundesrepublik Deutschland bewahren wir dem gesamten Widerstand ein ehrendes Gedenken, dem mutiger Einzelner wie auch dem kommunistischen Widerstand – aus tiefer Achtung und mit hohem Respekt vor der Leistung aller Mutigen, die zu widerstehen vermochten, als die Masse in Anpassung verharrte.... Wir ehren sie und folgen ihnen nur, wenn wir uns fragen: Was kann ich tun, um fähig und bereit zu sein zu einem Leben in Verantwortung für dieses Land und seine Demokratie. Dafür zu leben und notfalls zu kämpfen, für seine humanen Werte, die es mit seinen Nachbarn verbindet, und immer wieder für das, was im Gründungsdokument unseres Landes so einfach, so groß und so stark beschrieben ist: „die Würde des Menschen“.
Joachim Gauck, 2014: Rede zum Gedenken zum 70. Jahrestag des 20. Juli 1944



Das Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, ermöglicht anlässlich des 75. Jahrestags dieser Ereignisse zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung und der Badischen Zeitung eine Spurensuche mit historischen Originalunterlagen. Die drei schicksalhaften Ereignisse im fünften Kriegsjahr 1944 leiten die Schlussphase des Dritten Reichs ein. Niedergang und militärisches Scheitern verbinden sich mit Radikalisierung der NS-Herrschaft und beispielloser Gewaltentfaltung. Nach einer kurzen Einführung erhalten die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, ausgewähltes Archivgut wie Kriegstagebücher, Lagekarten, Erinnerungsberichte oder Feldpostbriefe selbst zu entdecken und mit Archivaren und Historikern des Bundesarchives zu diskutieren.

Termine	Dienstag, 4. Juni 2019, 19 – 21 Uhr Dienstag, 25. Juni 2019, 19 – 21 Uhr Dienstag, 23. Juli 2019, 19 – 21 Uhr
Orte	Bundesarchiv, Militärarchiv, Wiesentalstr. 10, 79115 Freiburg Tel. 0761.47817-803, Email: militaerarchiv@bundesarchiv.de
Zielgruppe	Leserinnen und Leser der Badischen Zeitung
Eintritt	frei. Die Teilnahme ist kostenlos, die Veranstaltungen können einzeln besucht werden.
Anmeldung	0800/222422460
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erbeten.
Seminar-Nr.	51/23a/19, 51/26d/19, 51/30/19

Außenstelle Freiburg, Bertoldstraße 55, 79098 Freiburg
Tel. 0761/20773-0 | freiburg@lpb.bwl.de | www.lpb-freiburg.de

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Archivbesuch

beim Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv.

Zusammenbruch und Widerstand.

Spurensuche zum militärischen Niedergang des NS-Regimes
im Jahr 1944



46 Regalkilometer Archivgut. 250 000 Bilder. 600 000 Pläne, Karten und Zeichnungen aus 150 Jahren. 76 Mitarbeiter. 15 000 Anfragen und Benutzungen pro Jahr. Die Abteilung Militärarchiv des Bundesarchivs, das „Gedächtnis der Streitkräfte“, sichert die archivwürdigen Unterlagen des Bundesministeriums der Verteidigung, der Kommandobehörden, Dienststellen und Einheiten der Bundeswehr sowie der Bundeswehrverwaltung. In fünf Magazinhallen und spezialisierten Werkstätten für Restaurierung und Digitalisierung in Freiburg lagert das Archivgut staatlicher militärischer Stellen von 1867 bis in die Gegenwart, darunter die Unterlagen der preußischen Armee und der Freikorps, der kaiserlichen Marine und Schutztruppen, der Reichswehr und der Wehrmacht, der Waffen-SS, der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen der DDR.

Dienstag, 4. Juni 2019, 19 – 21 Uhr

D-Day – Die Invasion der Alliierten in der Normandie am 6. Juni 1944
Simon Klöpfer, Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, Freiburg

Dienstag, 25. Juni 2019, 19 – 21 Uhr

Das größte Desaster in der deutschen Militärgeschichte? Der Zusammenbruch der Heeresgruppe Mitte an der Ostfront im Juni 1944
Dr. Andreas Kunz, Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, Freiburg

Dienstag, 23. Juli 2019, 19 – 21 Uhr

Der militärische Widerstand und das Hitler-Attentat am 20. Juli 1944
Dr. Gregor Metzger, Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, Freiburg

Bildquellen: Bundesarchiv, Bild 101I-674-7773-07 / Helmut Grosse, Bundesarchiv, Bild 101I-719-0223-34 / Jesse, Bundesarchiv, Bild 146-1970-097-76 / o. Ang., Bundesarchiv, Bild 183-E0406-0022-009 / o. Ang.



Badische  Zeitung

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg